

Sie hält mich fest und schenkt mir Kraft  
Füttert mich mit Nippelsaft

Ist häufig streng, es tut mir gut  
Unterm Nabel kocht das Blut

Großmutter, warum hast du so lange Krallen?  
Tief in dir, ich glaub, da könnt es mir gefallen

Alte Liebe rostet nicht  
Ich bin dein süßes Leibgericht

Sie fasst mich sicher, hält mich warm  
Kennt wohl keine falsche Scham

Führt mich ein ins Paradies  
Badet mich im greisen Fließ

Großmutter, warum hast du so schöne Beine?  
Tief in der Nacht ist sie nun wirklich keine Feine

Alte Liebe rostet nicht  
Du bist mein welkes Leibgericht

Im Taumel endloser Begierde  
Wird der finale Akt zur Zierde  
Sie kollabiert, scheidet dahin  
Damit ich endlich einsam bin

Alte Liebe rostet nicht  
Da ein Schauer, welch ein Glück  
Gott sei Dank, das Erdreich bricht  
Schickt den alten Leib zurück